

VI. Zusammenstellung der Phanerogamen-Flora des sächsischen Vogtlandes.

Von A. Artzt, Plauen i. V.

In Fortsetzung meiner Veröffentlichungen in den Abhandlungen der Gesellschaft „Isis“ zu Dresden, letzter Bericht im Heft I 1911, bringe ich jetzt eine Anzahl neuer Arten, Bastarde, Formen und Standorte, sowie Berichtigung früherer Angaben.

Es kommen neu hinzu 13 Arten: *Barbarea arcuata*, *Melandrium noctiflorum*, *Sempervivum soboliferum*, *Rubus sulcatus*, *hypomalacus*, *Artzii*, *Schorleri*, *chlorophyllus*, *commixtus*, *Wahlbergii*, *Mentha piperita*, *Mulgedium alpinum* und *Hieracium floribundum*; ferner 5 Bastarde: *Potentilla silvestris* \times *procumbens*, *P. procumbens* \times *reptans*, *Rubus Koehleri* \times *Schleicheri*, *R. caesius* \times *Idaeus*, *Verbascum nigrum* \times *Thapsus*.

In Wegfall kommen *Geranium phaeum*, das von den Berichterstattern wahrscheinlich mit *silvaticum* verwechselt worden ist, wenigstens kann ich dies aus der Schönecker Gegend durch eigene Ortsbesichtigung nachweisen, und *Rubus chaerophyllus*, der sich als *hypomalacus* entpuppt hat.

Fraglich erscheinen mir *Campanula glomerata*, *Inula salicina*, *I. britannica* für das sächsische Vogtland, *Pulicaria vulgaris* und nach Ernst Lehmann *Veronica polita*.

Ohne Berücksichtigung der fraglich erscheinenden Arten erhöht sich die Zahl der vogtländischen Spezies von 913 auf 929.

Die Rosenformen sind von Herrn Prof. Max Schulze in Jena und die Hieracienformen von Herrn Mittelschullehrer Zahn in Karlsruhe gütigst untersucht worden.

Besonderen Dank bin ich dem sächsischen Brombeerenforscher Herrn Bürgerschullehrer Herm. Hofmann in Großenhain schuldig, der mich im Sommer 1911 zum Zwecke mehrtägiger *Rubus*-Exkursionen im Vogtlande besucht hat, deren reiches Ergebnis im nachfolgenden Verzeichnisse niedergelegt ist. Bei dieser Gelegenheit wurden insbesondere in den niederen Lagen, wie im Elstertale, zahlreiche *Coryfolier* gefunden, deren Bestimmung so unsicher war, daß von einer Berücksichtigung abgesehen werden mußte.

Eine noch unbeschriebene *Rubus*-Spezies, die von mir im Tale der roten Göltzsch bei Beerheide entdeckt worden ist und in der Umgebung dieses Ortes mehrfach vorkommt, hat Herm. Hofmann mir zu Ehren *R. Artzii* benannt.

Leider wird es mir aus Gesundheitsrücksichten nicht möglich sein, die Durchforschung des Vogtlandes zu Ende zu führen, da noch viele